

Landschaftspflegeaktion beim Gedächtnishaus bei winterlichen Temperaturen

Am Donnerstag, den 27. November hatten sich 34 Helfer aus Hardt, Lauterbach, Schramberg, Tennenbronn, Gutach und von der Hauptgeschäftsstelle des Schwarzwaldvereins in Freiburg zum „Großreinemachen“ rund ums Gedächtnishaus zusammengefunden. Die letzte ähnliche Aktion fand im Jahr 2019 statt. Nachdem das Wanderheim beinahe 2 Jahre geschlossen war, konnten nun neue Pächter gefunden werden. Um den Start (Termin für die Wiedereröffnung im Frühjahr steht noch nicht genau fest) zu erleichtern, wurde die Pflegeaktion in und ums das Gedächtnishaus durchgeführt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Selina Kabis, der neuen Hauptgeschäftsführerin des Schwarzwaldvereins, ging es gegen 9:15 frisch ans Werk. Leider war das Wetter in den vorigen Tagen nicht ideal, und so mussten die Arbeit teils im 20 Zentimeter hohen Schnee durchgeführt werden. Dafür war jedoch an diesem Tag „Kaiserwetter“ angesagt und so konnten die Helfer, zwar bei frostigen Temperaturen, jedoch bei blauem Himmel und Sonnenschein das Gelände mit Freischneidern und Motorsägen vom Unterholz befreien. Zeitgleich wurde das Schnittgut auf dem Platz der traditionellen Sonnwendfeiern sofort verbrannt. Das Feuer entwickelte nach kleinen Anlaufschwierigkeiten eine markante Rauchsäule, deshalb war die Aktion bei Polizei und Feuerwehr angemeldet, um unnötige Einsätze zu vermeiden. In der Mittagspause konnten sich die Helfer auf der Terrasse vor dem Gedächtnishaus mit Schnitzel und Kartoffelsalat stärken, ehe die weiteren Arbeiten bis in den späten Nachmittag fortgesetzt wurden. Bei einem Glühwein wurde das Abbrennen der Feuer abgewartet und Meinrad Joos, Präsident des Schwarzwaldvereins dankte allen Helfern mit der Anmerkung: man sieht hier wieder einmal deutlich, was die ehrenamtlichen Helfer aus den umliegenden Ortsvereinen des Schwarzwaldvereins hier gemeinsam geleistet haben und leisten können.